

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 12 (1926)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dige Kopie davon zu besitzen. Der Kunstwartverlag hat unsern Wünschen nun Rechnung getragen. Die Wiedergabe ist einwandfrei, sie wird jeden Beschauer erfreuen. Neben diesen Monumentalbildern finden wir Studienblätter oder einzelne Gruppen (Ausschnitte) aus den Gesamtbildern, teils von Wetti, teils von seinem getreuen Mitarbeiter Wilhelm Balmer gemalt.

Wir möchten namentlich auch die Lehrerschaft auf diese Mappe aufmerksam machen. Denn sie wird sich im Unterrichte vortrefflich verwenden lassen, sei es in der Geographie, in der Geschichte, in der Verfassungskunde, in der Kulturgeschichte (Trachten des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts). Solche Bilder bereiten unserer Jugend viel Freude und erfüllen ihre Seele mit einer innigern Liebe zur heimatischen Scholle. Auch für den Deutschunterricht bieten sie fast unerschöpflichen Stoff. Man könnte auf der Oberstufe anhand dieser herrlichen Bilder wohl ein Duzend und mehr gediegener schriftlicher Arbeiten aus Schülerhand entstehen lassen. J. T.

#### Zeitschriften.

**Mariengröße aus Einsiedeln**, Monatschrift für das kathol. Volk. (Jahresabonnement Fr. 3.80.) — Unter den religiösen Zeitschriften verdient diese eine besondere Beachtung. Sie enthält viel religiös Belehrendes und zugleich Interessantes. Wie viele guten Samenkörner können dadurch gestreut werden in die katholischen Familien hinein! — Probenummern können vom Verlag der „Mariengröße“ in Einsiedeln bezogen werden.

**Kindergarten**. Ein schönes Geschenk für unsere schulpflichtigen Kinder ist der hübsch illustrierte „Kindergarten“. Ein Jahresabonnement kostet Fr. 1.80 bei Kollektivbezug, einzeln durch die Post Fr. 2.— Probenummer erhält man vom Verlag des „Kindergarten“ in Einsiedeln.

#### Belletristik.

**Siebzigmal siebenmal**. Ein Roman aus der Zeit der Berndorfer „Enente“. Von Sebastian Karz. Freiburg i. Br. 1925, Herder.

Die Lösung „Sie Haß! Sie Liebel!“ drückt dem Buge ein besonderes lebendiges Gepräge auf. Dorf-gewaltige liegen in hartem Hader mit ihrem geistlichen Führer. Ein Rattenkönig von schitanösen Zwistigkeiten sucht das Wirken des Seelsorgers und seines Mitarbeiters lahmzulegen. Das Haktreiben glaubt sich schon am Ziel, da erweist sich die Liebe zuletzt doch noch als unüberwindlich. Der Erzählst-ten zeichnet sich durch urwüchsige Breite aus, freilich manchmal auf Kosten der Lebendigkeit, die bekanntlich die Lust zum Lesen wach erhält.

#### Nachrichtengewer.

**Die Schweiz als Erziehungs- und Bildungsstätte**. In der Besprechung dieses Werkes in Nr. 1 hat sich (Seite 10) ein sinnstörender Fehler eingeschlichen, weshalb wir die betreffende Stelle nochmals, aber richtig, wiederholen wollen:

„Bei einer Neuauflage würde eine Zusammenstellung der einschlägigen periodisch erscheinenden Literatur (Fachzeitungen und Zeitschriften — aber ohne Jahresberichte) nach Namen, Umfang, Zweck, Erscheinungsweise, Redaktion, Verlag etc. eine wertvolle Ergänzung bilden.“

Der sinnstörende Fehler unterlief durch Umstellung des eingeklammerten Textes. J. T.

**Lehrer-Exerzitien in Feldkirch**, 12.—16. April 1926. — Man merke sich dieses Datum und melde sich rechtzeitig dazulbst an!

#### Hilfskasse

##### Eingegangene Gaben:

Von der Sektion Rheintal . . . . .	Fr. 20.—
Von der Sektion Thurgau . . . . .	„ 20.—
	<u>Total Fr. 40.—</u>

Postcheck 2443 Luzern.

#### Exerzitienfonds

##### Nachträglich eingegangene Gaben:

Von Dr. R., Direktor, Chur . . . . .	Fr. 20.—
Vom Schulverein Hinterthurgau . . . . .	„ 20.—
Von A. H., Lehrerin, St. Gallen . . . . .	„ 5.—
Von B. B., Lehrer, Oberurnen . . . . .	„ 2.—
	<u>Total Fr. 47.—</u>

#### Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

##### Sekretariat

des Schweiz. kathol. Schulvereins  
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postcheck IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.